



Schwarz Gruppe setzt im Wertstoffmanagement auf klare Wachstumsstrategie

Neckarsulm, 29. Januar 2019. Nach der Übernahme der Tönsmeier-Gruppe in 2018 bereitet die Schwarz Gruppe nun ihren nächsten Schritt im Entsorgungs- und Recyclinggeschäft vor: „Wir setzen klar auf Wachstum“, sagt Gerd Chrzanowski als Vorsitzender der Schwarz Zentrale Dienste KG verantwortlich für dieses Geschäftsfeld. Mit der neu gegründeten Vertriebsmarke PreZero wolle die Gruppe ihren Umsatz in den kommenden fünf Jahren um 50 Prozent auf 750 Millionen Euro steigern. Im vergangenen Geschäftsjahr 2017 erwirtschafteten die Neckarsulmer rund 500 Millionen Euro Umsatz. Der Entsorger, der bundesweit an 80 Standorten sowie in Polen und den Niederlanden aktiv ist, gehört damit zu den Top Fünf in Deutschland. PreZero konzentriert sich auf die Entsorgung und Wiederverwertung von Wertstoffen wie Verpackungen, Papier und Pappe, Sperrmüll, Lebensmittel und Gewerbeabfällen. Wachstumschancen sieht Gerd Chrzanowski in verschiedenen Bereichen: „Wir wollen sowohl Partner der Kommunen sein als auch kleiner und mittelständischer Entsorgungsunternehmen. Ebenso werden wir Großkunden besondere Angebote machen.“ Zusätzliche Chancen sieht er durch die steigende Regulierung und die wachsende Nachfrage nach qualitativ hochwertigem Recyclingmaterial.

Auf der Digitalplattform PreZero.com können sich Kunden online in Sekundenschnelle Angebote zur Entsorgung erstellen lassen. Dazu arbeitet PreZero schon heute mit knapp 200 regionalen Entsorgungsunternehmen zusammen.

In diesem Zusammenhang fordert Gerd Chrzanowski seitens der Politik bessere Rahmenbedingungen. Es müsse ein Anreizsystem für höhere Recyclatanteile in Verpackungen geschaffen und funktionierende Sammelsysteme in Europa installiert werden. Eine Plastiksteuer führe jedoch nicht zum Ziel, ist sich Gerd Chrzanowski sicher.

Erfahrung im Sammeln und Recyceln hat die Schwarz Gruppe schon seit dem Jahr 2009. Damals gründeten die Neckarsulmer ein eigenständiges Unternehmen, das seitdem die Wertstoffe der beiden Handelsparten Lidl und Kaufland einsammelt und wiederverwertet. Inzwischen ist man weltweit in 30 Ländern operativ und beratend tätig.



Kreislaufwirtschaft zu Ende gedacht: Plastikstrategie REset Plastic

Die Aktivitäten im Entsorgungsgeschäft passen gut zur Strategie der Schwarz Gruppe, über eigene Produktionskapazitäten für Lebensmittel und die beiden Handelssparten Lidl und Kaufland Wertstoffkreisläufe zu schließen. „Abfälle sind für uns Wertstoffe am falschen Ort“, sagt Dietmar Böhm, als Geschäftsführer für das operative Geschäft von PreZero verantwortlich. Damit ist die Schwarz Gruppe das einzige Handelsunternehmen in Deutschland, das den Wertstoffkreislauf aus einer Hand schließen kann.

Seit 2018 hat sich die Schwarz Gruppe dem Thema Plastik verschrieben. Mit „REset Plastic“ hat sie eine Strategie entwickelt, den Plastikverbrauch in allen Unternehmensbereichen zu reduzieren, Voraussetzungen für qualitativ hochwertige Wertstoffströme zu schaffen und damit die Schließung von Kreisläufen zu ermöglichen. Die Schwarz Gruppe zählt mit über 400.000 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von knapp 100 Milliarden weltweit zu den größten Händlern und ist in 30 Ländern in Europa, USA und Australien präsent.

Erhebliche Investitionen geplant - eigenes Duales System bis 2021

„Für die Zukunft planen wir Investitionen in neue Technologien und Sortierkapazitäten im dreistelligen Millionenbereich“, erklärt Dietmar Böhm weiter. Zudem arbeite man am Aufbau eines eigenen Dualen Systems bis 2021. Damit erhalte das Unternehmen die Möglichkeit, bundesweit Verpackungsmaterial zu lizenzieren.

Ein Symbol für Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz haben sich die Neckarsulmer bereits gesichert: Im Rahmen einer strategischen Partnerschaft beraten die Experten seit Anfang 2019 den Fußball-Bundesligisten TSG Hoffenheim bei der Implementierung eines ressourceneffizienten Wertstoffmanagements und unterstützen bei der Entsorgung.

* * *

Kontakt für Presseanfragen:

Henning Stegmayer
Direktor / Leiter Unternehmenskommunikation
+49 (0) 7132 30 78 75 45
+49 (0) 1525 793 54 68
presse@mail.schwarz



Über die Schwarz Gruppe

Die Unternehmensgruppe Schwarz ist ein international führendes Handelsunternehmen mit weltweit über 400.000 Mitarbeitern, über 11.700 Filialen und Fachmärkten in 30 Ländern. Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2017 einen Umsatz von über 96,7 Milliarden Euro. Die im baden-württembergischen Neckarsulm beheimatete Schwarz Gruppe setzt sich im Kern aus den beiden Handelssparten Lidl und Kaufland zusammen.

Über das Handelsgeschäft hinaus hat die Schwarz Gruppe ihr Portfolio kontinuierlich um Produktionskapazitäten für Lebensmittel erweitert. Hierzu gehören u.a. die MEG Mitteldeutsche Erfrischungsgetränke und Eigenmarken im Backwaren- und Speiseeisbereich.

Seit vielen Jahren engagiert sich die Schwarz Gruppe in der Sammlung, Sortierung und Wiederverwertung von Wertstoffen. Die Vertriebsmarke PreZero ist der gruppenweite Entsorgungs- und Recyclingdienstleister hierfür. Mit einer eigenen Plastikstrategie („REset Plastic“), die 2018 ins Leben gerufen wurde, hat sich die Schwarz Gruppe als erste Handelsgruppe in Deutschland dazu verpflichtet, den Plastikanteil in der Produktion und im Handelsgeschäft signifikant zu reduzieren und die Sammel- und Recyclingquoten unter Einsatz modernster Technologien weiter zu steigern – und somit aus Abfällen von heute Rohstoffe von morgen zu machen und Wertstoffkreisläufe zu schließen.